

Minigolf 2007 TK-Bericht MC Rhone

Allgemeines

In der vergangenen Saison konnten sich der Vorstand und das TK über Arbeit im MC Rhone nicht beklagen. Die Hauptaufgaben auf der Seite Technik lagen in folgenden Bereichen:

- Organisation und Durchführung Herbstturner für Lizenzierte
- Organisation und Durchführung des Holzturniers für Lizenzierte
- Organisation und Durchführung der ESM in Gampel
- Organisation und Durchführung des Oberwalliser Cups
- Anmeldungen der verschiedenen Turniere
- Turnierberichte verfassen

An dieser Stelle möchte ich den Vorstandsmitgliedern, insbesondere unserer nimmermüden Präsidentin Anni, sowie allen Helferinnen und Helfern für die grossartige Arbeit und Mithilfe danken. Ohne breite Unterstützung hätten wir ein solches Mammutprogramm gar nicht bewältigen können.

Oberwalliser Minigolf-Cup

Beteiligung

Die Beteiligung war mässig, aber regelmässig. Keine neuen Leute kamen hinzu, im Gegenteil, Spieler, welche jahrelang mitgemacht haben, finden es plötzlich nicht mehr für nötig, im Wallis Minigolf zu spielen. Ich spreche da vor allem von einigen Lizenzierten. Auch wenn man zeitlich stark belastet ist, stellt doch ein Cupturnier die beste Trainingseinheit hierzulande dar: wettkampfmässiges Spielen, Konzentration, mit Fehlschüssen weiterspielen müssen, usw. Der MC Rhone wurde nicht zuletzt deshalb gegründet, damit eigene Spieler eine Lizenz lösen können und schweizerisch mitspielen können. Darum finde ich es nicht ganz fair, wenn nur noch ausserhalb des Kantons gespielt wird und dem Oberwalliser Cup den Rücken zukehrt. Immerhin ist der Oberwalliser Cup zugleich die Clubmeisterschaft für die Lizenzierten. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr wieder alle zumindest 3 oder 4 Mal hierzulande mitspielen.

Die durchschnittliche Beteiligung an den Cupturnieren sah folgendermassen aus:

Jugend: 3 Damen: 2 Herren: 7 Lizenzierte: 4 Plausch: 11

System

Die Reduktion auf 6 Turniere war sicher eine richtige Entscheidung. Auch der geordnete Spielbetrieb am Sonntag hat sich bestens bewährt. Die Kategorienbesetzungen sind allerdings auf ein absolutes Minimum geschrumpft, so dass wir uns über die Kategorien sicher Gedanken machen müssen.

Resultate:

Plausch: Albert: 2x 1. Rang; Hedy, Anneliese, Therese, Martin, je 1x 1. Rang

Jugend: 1. Michel; 2. Nicolas; 3. Andrea

Damen: 1. Silvia; 2. Esther; 3. Eveline

Herren: 1. Ewald; 2. Thomas; 3. Heinrich

Lizenzierte: 1. Armin; 2. Reinhard; 3. Alain

Lizenzturniere

Wieder waren die Spieler/innen des MC Rhone recht fleissige Turnierbesucher und Punktesammler. An insgesamt 32 Turnieren an 17 verschiedenen Orten (Gampel, Frutigen, Heimberg, Kloten, Bulle, Estavayer-le-Lac, Olten, Sirnach, Bassersdorf, Pratteln, Bellinzona, Burgdorf, Interlaken, Södertälje/Schweden, Lausanne, Marin und Quartino) wurde um Punkte und um Ränge gespielt.

Zum ersten Mal beteiligten wir uns an den Mannschaftsschweizermeisterschaften. Dabei spielten wir in der Regionalliga in Frutigen. Unser erklärtes Ziel, der Aufstieg in die Nationalliga B, verpassten wir leider um lumpige 4 Schläge. Doch ich glaube, wir haben alle daraus die Lehren gezogen und werden es im nächsten Jahr in Marin nochmals versuchen.

Jeder Spieler und jede Spielerin hat dabei – natürlich nebst einigen Enttäuschungen – auch super Highlights erlebt:

BURGENER Ernst

Gespielte Turniere: 16

Highlights:

- 1. Teilnahme ESM (Gampel)
- Olten, 18.2.07: - 21er Runde (Eternit)
- Sirnach, 14.1.07: - 20er Runde (Eternit)

BURGENER Maria

Gespielte Turniere: 16

Highlights:

- Gampel, 22.7.07: Bronzemedaille an der ESM
- Olten, 18.2.07: - 26.8 Rundendurchschnitt (Eternit)
- Sirnach, 14.1.07: - 27.8 Rundendurchschnitt (Eternit)

INDERMITTE Alain

Gespielte Turniere: 9

Highlights:

- Bulle, 5.8.07: - 26.5 Rundendurchschnitt (T5000)
- Olten, 18.2.07: - 23.5 Rundendurchschnitt (Eternit)

LOCHER Ewald

Gespielte Turniere: 2

Highlights:

- Gampel, 17.06.07: Rang 9
- 1. MSM Teilnahme (Frutigen)

MARTY Nicole

Gespielte Turniere: 8

Highlights:

- 1. SM-Teilnahme (Gampel)
- 1. Rang Bulle (T5000)

ZENGAFFINEN Reinhard

Gespielte Turniere: 19

Highlights:

- 30 h Marathon Bassersdorf, 10.11.06: Führung nach drei Runden mit 77 Schlägen
- Sirnach Geldcup, 30.12.06: 19er Runde; Vorstoss in Halbfinal gegen Vitus Spescha
- Olten, 14.01.07: 22er Rundenschnitt an beiden Turnieren
- Gampel, 17.06.07: Tagessieger und damit Hattrick; 3. Sieg in Folge bei den Herren
- Gampel ESM 21.07.07: Bahnrekord 26 Schläge
- September 2007: Vorstoss in die TopTen der Ranking List Herren

MARTY Armin

Gespielte Turniere: 16

Highlights:

- 1. SM -Teilnahme (Gampel)
- 3. Rang Lausanne (Beton 80%)
- 2. +3. Rang in Bulle (T5000)
- 4. Rang Teamgolf in Langnau mit Nicole (19er Runde)
- Gesamtsieger Oberwalliser Cup Lizenzierte

ROTZER Anni

Gespielte Turniere: 5

Highlights:

- Pratteln, 10.12.06: 25.0 Rundendurchschnitt (Eternit)
- Olten, 18.2.07: 25.8 Rundendurchschnitt (Eternit)

ROTZER Michael

Gespielte Turniere: 2

Highlights:

- Olten, 18.02.07: 28.8 Rundenschnitt (Eternit)

SCHELLING Andreas

Gespielte Turniere: 8

Highlights:

- Olten, 18.02.07 23 Rundenschnitt (Eternit)
- Marin, 14.4.07 Juniorensieg mit 31.6 Schnitt
- Frutigen, 6.5.07 Juniorensieg mit 30 Schnitt
- Gampel 17.6.07 Juniorensieg mit 33 Schnitt
- ESM Gampel 3. Rang
- Europameisterschaft Schweden: Rang 12 am 1. Tag

Einzelschweizermeisterschaft in Gampel 20.-22. Juli 2007

Den absoluten Höhepunkt stellten sicher die Einzelschweizermeisterschaften vom 20.-22. Juli in Gampel dar. Die Organisation und die Durchführung des Grossanlasses klappten hervorragend. Das schöne Wetter trug auch noch seinen Teil zum Gelingen dieser Wettkämpfe statt. Dass gleich 7 MC Rhonespieler für die SM spielberechtigt waren, war denn doch eine kleine Überraschung. Neben den beiden fix qualifizierten Andreas und Reinhard nutzen Armin, Nicole, Maria, Ernst und Alain die Gunst der Stunde, um die frei gewordenen Plätze von abgemeldeten Spielern einzunehmen. So waren wir anzahlmässig praktisch wie die Grossclubs vertreten.

Jeder hatte sich seine eigenen Ziele gesteckt. Andreas wusste, dass er hier den Titel holen konnte. Allerdings musste auch er feststellen, dass auf Filz in einer Runde vieles möglich war. So startete er sehr gut, bis ihn am Sonntag zwei hohe Runden aus dem Titelrennen warfen. Doch stellt sein 3. Rang schlussendlich eine feine Leistung dar.

Maria war sehr froh, dass sie in Gampel mitspielen konnte. Umso glücklicher strahlte sie nach der gewonnenen Bronzemedaille bei den Seniorinnen.

Armin erwischte einen super 1. Tag und lag zwischenzeitlich sogar auf dem 2. Rang. Doch dann fiel er kontinuierlich zurück, konnte sich aber schliesslich mit Rang 10 noch in der 1. Ranglistenhälfte halten.

Nicole, Alain und Ernst wussten, dass in ihren Kategorien die Chancen auf die Finalrunde nicht so gross waren. So spielten sie zwar ansprechende Resultate, mussten aber am Sonntag trotzdem zuschauen.

Da bliebe noch ich. Mit dem 11. Rang in der Herrenkategorie war ich in keiner Weise zufrieden. Ich habe an jenem Wochenende sicher nicht mein bestes Minigolf gespielt. Wie schmal der Grat zwischen Erfolg und Misserfolg aber ist, zeigt die Tatsache, dass ich vor der letzten Runde auf Rang 8 lag und nur 4 Schläge Rückstand auf Rang 5 hatte. Doch leider fiel das Resultat auf die andere Seite und ich landete schliesslich auf dem 11. Rang. Doch der erspielte Bahnrekord von 26 Schlägen entschädigt mich über den verpassten Spitzenrang.

Die Reaktionen der Spielerinnen und Spieler waren durchwegs positiv. Noch letzthin durfte ich in der Deutschschweiz hören, wie vorbildlich und leidenschaftlich der MC Rhone diese Meisterschaften organisiert hat. Ich bin überzeugt, da haben wir uns einigen Respekt von vielen Clubs verschafft. Viele Minigolfer sehen in unserem Club sehr positive Aspekte:

- perfekt organisierte Turniere
- initiativ, was Jugendförderung angeht (auch wenn sich das in mengenmässiger Beteiligung nicht direkt so auswirkt)
- fleissige und gern gesehene Turnierspieler auf vielen Minigolfanlagen in der ganzen Schweiz
- Spieler und Spielerinnen, welche ihren Zenit noch nicht erreicht zu haben scheinen

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern herzlich danken, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieser Schweizermeisterschaften beigetragen haben.

Einen ganz besonderen Dank geht aber an Anni und schosi Rotzer sowie an die Firma r-team. Ohne diese wären die Meisterschaften nie und nimmer in diesem würdigen Rahmen durchführbar gewesen.

Aktueller Stand in der Swiss Ranking List

<u>Name + Vorname</u>	<u>Kategorie</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Kategorie</u>	<u>Rankingpunkte</u>
ZENGAFFINEN Reinhard	Herren	16.	12.	209.068
SCHELLING Andreas	Junioren	50.	3.	188.535
MARTY Armin	Senioren	125.	37.	145.935
BURGENER Ernst	Senioren	164.	57.	128.779
INDERMITTE Alain	Herren	172.	73.	126.915
MARTY Nicole	Damen	230.	24.	105.734
BURGENER Maria	Seniorinnen	282.	22.	89.499
ROTZER Anni	Damen	315.	30.	81.771
LOCHER Ewald	Herren	528.	163.	24.871
ROTZER Michael	Schüler	599.	21.	14.650

Gampel, im November 2007

TK-Verantwortlicher

Reinhard Zengaffinen